

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Beirates Osterholz** am

Montag, 29. August 2016 um 18 Uhr

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstr. 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 18 Uhr Sitzungsende: 20.45 Uhr

TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter Sitzungsleitung/Protokollführung

Herr Barth

Herr Conreder

Herr Dillmann

Frau Fischer, entschuldigt

Frau Haase

Herr Haase Beiratssprecher

Herr Hohn

Herr Kaul

Herr Last

Herr Lüttmann

Herr Massmann

Frau Osterhorn

Frau Pfeiffer

Herr Dr. Restat

Frau Sauer

Herr Sporleder

Herr Uysun

Frau Uysun

Gäste:

Herr Schumann, Gewoba

Herr Corbach, Gewoba

Herr Schlüter begrüßt die Mitglieder des Beirates, die Gäste, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Presse.

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.6.2016 (ca. 5 min)
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (ca. 15 min)
3. Sachstand zu den Planungen der Umsetzung „Schweizer Foyer“ durch (ca. 30 min)
- Herrn Corbach, Gewoba
4. Versorgung mit Kita-Plätzen sowie Krippenplätzen im Stadtteil (ca. 30 min)
Osterholz (auch die Frage, wie viel „unversorgte Kinder“ es im Stadtteil Osterholz gibt). Hierzu eingeladen:
- Frau Wursthorn, Senatorin für Kinder und Bildung
- Gesamtelternbeirat Kita Bremen
- Herr Regent, Leiter Sozialzentrum Hemelingen/Osterholz
5. Anträge; u. a.: (ca. 15 min)
a) zu den Überlegungen einer Windkraftanlage Nähe Bultensee (Ortsteil Tenever)
b) zum Sachstand Bebauung an der Großen Laake?
6. Mitteilungen des Ortsamtes (ca. 5 min)
7. Verschiedenes (ca. 5 min)

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.6.2016

Da das Protokoll erst am Freitag versendet wurde, haben noch nicht alle Beiratsmitglieder dieses gelesen. Daher wird die Genehmigung des Sitzungsprotokolls vertagt.

Zu TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger fragt nach den Kosten der Traglufthalle beim Klinikum Bremen-Ost. Insoweit möchte er wissen, wie die Gesamtkosten dieser Unterbringung von Flüchtlingen waren. Herr Tasan ergänzt, dass der Mietvertrag nur bis zum 31.10.16 geht. Anschließend wird ein Mehrgenerationenplatz für 478.000 Euro dort realisiert.

Frau Sauer fragt nach dem Zustand der Heinz-Thiele-Sporthalle in Blockdiek. Insbesondere seien wohl nach dem Auszug der Flüchtlinge aus der Halle noch nicht alle Schäden beseitigt. Beispielsweise seien doch Urinal-Schäden an Wänden vorhanden.

Des Weiteren wird auf Hinweis der Senatorin für Finanzen angemahnt, dass sich der Ausschuss Inneres und Sport dringend um die Sanierung der Sporthalle bemühen muss bzw. Sanierungskosten einzustellen. Informationen des Ortsamtsleiters gehen in dieselbe Richtung. Da bis 2017 die Solaranlagen auf dem Dach noch vorhanden sind, können aber z. B. im Doppelhaushalt 2018/19 Sanierungsgelder in dem Doppelhaushalt eingestellt werden.

Zu TOP 3: Sachstand zu den Planungen der Umsetzung „Schweizer Foyer“

Herr Corbach von der Gewoba stellt das Ergebnis des Wettbewerbs Schweizer Viertel-Foyer vor. Dies ist allerdings erst ein Zwischenergebnis. Die Verhandlungen mit den möglichen Mietern sind noch nicht abgeschlossen. Daher gibt es auch noch keine genaue Skizze über die Raumaufteilung, die erst in den nächsten Monaten erstellt wird.

Zu den bisher vorgestellten Planungen ist jedoch zu erwähnen, dass nunmehr ein Geschoss höher geplant sei. Die Räume für das Ortsamt sind gleich neben dem Gleitrichterwerk, das Foyer bleibt erhalten. Nebenan soll ein öffentliches Cafe im Erdgeschoss mit 200 qm vorhanden sein. Die nunmehr vorgelegten Planungen sind die 5. oder 6. Variante, die existiert. Im Erdgeschoss soll noch der ASB mit einer Tagesförderstätte rein.

Trotz des ersten Ergebnisses zu den Strahlungen und der damaligen Befürchtung der Gewoba liegen nunmehr hinsichtlich des Gleitrichterwerks keine höheren Werte vor. Die Grenzwerte, die gelten, sollen sämtlich unterschritten werden, so jedenfalls die Information des Gesundheitsamtes (die Ergebnisse dieser Untersuchung des Gesundheitsamtes wurden allerdings dem Ortsamt trotz Aufforderung nicht zur Verfügung gestellt!).

Im darüber liegenden Geschoss soll eine Pfliegewohnungsgemeinschaft der Bremer Heimstiftung Räumlichkeiten erhalten. Auch sollen in diesem Geschoss 3 geförderte Wohnungen vorhanden sein. In der 3. Ebene gibt es sog. Mikro-Wohnungen um jeweils 30 qm, die für alleinstehende Menschen gedacht sind (5 Wohnungen). Zudem sind in dieser Ebene weitere 11 Wohnungen vorgesehen. In der 4. Ebene sind eine Praxis für Frühförderung und eine Kita vorgesehen, die ebenfalls noch auf das Obergeschoss ausweicht. Im Obergeschoss ist auch die Spielfläche für die Kita vorgesehen. Derzeit gibt es Gespräche als Träger für die Kita mit dem DRK. Wie viele Kita-Plätze dort geschaffen werden sollen, wusste Herr Corbach nicht. Es sind hier jedenfalls U 3- und U 6-Plätze vorgesehen und die Gesamtnutzfläche der Kita beträgt 1.000 qm.

Der Raum für die Beiratssitzungen im Erdgeschoss könnte ggf. erweitert werden durch eine flexible Tür oder Fenster zum Foyer hin.

Die Frage nach Nutzungen wie einem Bürgerhaus müssen verneint werden, da es vom Kulturressort bislang keinerlei Zusagen gibt und die Kulturstaatsrätin in einem anderen Gespräch die Schaffung eines Bürgerhauses in Osterholz aufgrund der Haushaltslage als nicht möglich erachtet.

Die Frage nach den Parkplätzen wurde dahingehend beantwortet, dass nur wenige Parkplätze vorhanden sind. Die weiteren Parkplätze werden abgelöst durch ein Mobilitätskonzept von Car-Sharing und BSAG.

Zu TOP 4: Versorgung mit Kita-Plätzen sowie Krippenplätzen im Stadtteil Osterholz

Leider sind trotz entsprechender Einladungen (an Herrn Ilgner) an das Bildungsressort weder Frau Wursthorn noch Vertreter der Gesamtelternvertretung erschienen. Der Beirat rügt das Nichterscheinen ohne Absage.

Frau Kemp, Sprecherin des Bildungsressorts, die ebenfalls als Bürgerin dabei ist, nimmt eine entsprechende Anfrage mit in die Behörde.

Der TOP „Kita-Plätze“ wird insoweit vertagt.

Es folgt eine Diskussion hinsichtlich verschiedener Anträge der Fraktionen. Es soll versucht werden, für die nächste öffentliche Beiratssitzung einen gemeinsamen Beschlussantrag zu formulieren. Der Beiratssprecher wird gebeten, einen solchen Beschlussentwurf mit den Fraktionen zu entwerfen.

Bei der nächsten Beiratssitzung soll als Sitzungsort möglichst das Haus im Park als Sitzungsort dienen, evtl. auch die Aula der GSO (nur als 3. Ort der Sitzungssaal des Ortsamtes) wegen des Tagesordnungspunktes „Parkraumbewirtschaftung beim KBO“.

Zum Tagesordnungspunkt „Kita-Versorgung“ sollen auch die Kita-Leitungen in Osterholz eingeladen werden.

Zu TOP 5: Anträge

- a) zu den Überlegungen einer Windkraftanlage Nähe Bultensee (Ortsteil Tenever)

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen wird einstimmig beschlossen.

Herr Martin macht den Vorschlag eines Ortstermins, ggf. auch mit Vertretern der Gemeinde Oyten. Der Beirat stimmt einem solchen Ortstermin zu. Mögliche Termine werden dem Ortsamt zur Verfügung gestellt.

- b) zum Sachstand Bebauung an der Großen Laake?

Herr Schlüter teilt den Sachstand mit. Die Vonovia hatte verbindlich erklärt, dass zunächst die Baumaßnahme am Lachmundsdamm durchgeführt wird. Anschließend soll auch der Bereich Große Laake gebaut werden.

Der Antrag „Ansiedlung der künftigen Bildungsakademie der GeNO beim KBO“ wird einstimmig beschlossen.

Zu TOP 6: Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter fragt nach den Mitfahrern zur Bützow-Fahrt. Aufgrund doch der größeren Mitfahrerzahl bittet das Ortsamt den Beirat um Umwidmung eines Antrags für das Blockdiek-Buch. Der Beirat beschließt 500 Euro für das Blockdiek-Buch als Mittel für die Städtepartnerschaft Bremen-Osterholz/Bützow.

Herr Schlüter verweist auf die nicht öffentliche Beiratssitzung am 15.9.2016. Dort soll der B-Plan 2459 „Neuer Ellener Hof“ durch Herrn Künzel vorgestellt werden. Dieser hatte dringend um einen Termin gebeten. Der Beirat stimmt dem zu.

Ähnliches gilt für einen gemeinsamen Termin zur Parkraumbewirtschaftung. Auch dieses Ansinnen wurde über Herrn Dr. Gries bereits kurz vor der Sommerpause an den Beirat herangetragen. Aufgrund der Vielzahl der Termine und der Abwesenheit von Herrn Dr. Gries ist mit dem Ausschusssprecher Bau und Gesundheit verabredet, dass ausnahmsweise die Gesundheitsausschusssitzung gemeinsam mit dem Bauausschuss am 8.9.16 stattfindet.

Herr Dr. Gries kann nur am 8.9.16. Der Beirat wird sodann sich das Parkraumkonzept vorstellen lassen. Zeitnah wird vom Ortsamt das Protokoll erstellt, so dass auch alle Mitglieder des Beirates, die nicht anwesend sind, noch vor der Beiratssitzung am 28.9.16 bereits Details der Planung kennen, um sodann einen Beschluss des Beirates in öffentlicher Sitzung herbeiführen zu können.

Hinsichtlich des Umwidmungsantrages vom Jugendhaus Tenever wird diesem Umwidmungsantrag vom Beirat stattgegeben.

Zu TOP 7: Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Die nächste öffentliche Beiratssitzung findet statt am Mittwoch, 28. September 2016 um 18 Uhr.

Bremen, den 30.8.2016

Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

Wolfgang Haase
(Beiratssprecher)